

7. Filmreihe

Das tschechoslowakische Regiewunder – Miloš Forman

Miloš Forman (Jg. 1932) wird heute eher als ein amerikanischer Regisseur wahrgenommen (z.B. Drama *Einer flog über das Kuckucksnest*, Verfilmung des Kultmusicals *Hair*, Hommage an Mozart *Amadeus*, Filmdenkmal für den Hustler-Gründer *Larry Flint – Die nackte Wahrheit*), doch seine Filmkarriere begann in der Tschechoslowakei der 60er Jahre. Und gerade diese Schaffensperiode Formans steht im Mittelpunkt dieser Filmreihe.

Um besser zu verstehen, wie die Situation in der damaligen tschechoslowakischen Kinematographie war, unter welchen Bedingungen zukünftige Filmemacher studierten, von wem sie unterrichtet und geleitet wurden und welche gesellschaftlichen Themen für den damaligen Film besonders relevant waren, wird den beiden Filmen von Miloš Forman – *Liebe einer Blondine* (1965) und *Der Feuerwehrball* (1967) – eine zeitgenössische Dokumentation des im letzten Jahr verstorbenen deutschen Regisseurs Haro Senft vorangeschaltet, in der auch der junge Forman zum Wort kommt. Dass schon die ersten Filme des Regisseurs nicht nur in seinem Heimatland für Furore sorgten, bestätigen einerseits zahlreiche Kritiken in der Weltpresse, andererseits auch Oscarnominierungen für die beiden Filme, die auf dem Programm stehen. Beide Werke sind zudem wunderbare Studien zu dem subtilen Thema „tschechischer Sinn für Humor“.